

**Schüler stranguliert Lehrer --> Urteil:
"Sozialtraining"**

Beitrag von „Scooby“ vom 10. Juni 2016 00:08

Artikel:

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/b...-a-1096795.html>

Natürlich erfährt man aus dem Artikel nicht alle Fakten; und ja: die Untersuchungshaft ist mit einzurechnen. Trotzdem finde ich ein "Sozialtraining" als Strafe für den Versuch, seinen Lehrer zu strangulieren, irgendwie ... nicht adäquat. Geht es nur mir so?

Beitrag von „Mikael“ vom 10. Juni 2016 00:42

Der Lehrer hat halt einen Fehler gemacht, er hat versucht den Schüler zu "erziehen", indem er ihm das Handy weggenommen hat. Aber das war nur der Auslöser.

Der ursächliche Fehler war aber, überhaupt auf Klassenfahrt zu fahren.

Einfach nur seinen Unterricht machen ist gesünder.

Gruß !

Beitrag von „Thamiel“ vom 10. Juni 2016 06:52

Ich finde den Urteilsspruch in Ordnung.

Beitrag von „Schantalle“ vom 10. Juni 2016 16:34

Klingt erst mal sehr verniedlichend. Aber unklar ist, wie lange der Knabe genau in Haft saß und was für eine Art Sozialtraining das ist. Vielleicht muss er 1 Jahr lang jeden Tag bei einer Gruppenveranstaltung erscheinen, Antiaggressionstraining machen, Sozialstunden ableisten etc.pp. und wenn er dies nicht tut, ist die Bewährung futsch? Ob russische Auslieferungshaft besser zur Sozialisierung beiträgt, wage ich jedenfalls zu bezweifeln.

Beitrag von „kodi“ vom 11. Juni 2016 12:57

Ob das Urteil wohl auch so ausgefallen wäre, wenn jemand versucht hätte einen Richter zu strangulieren?

Ich hoffe doch stark, dass da Revision eingelegt werden kann und wird.

Beitrag von „fossi74“ vom 11. Juni 2016 17:08

Zitat von kodi

Ob das Urteil wohl auch so ausgefallen wäre, wenn jemand versucht hätte einen Richter zu strangulieren?

Wenn "jemand" das versucht hätte, sicher nicht. Wenn aber ein 14-jähriger das ohne Tötungsabsicht (wie im vorliegenden Fall vom Gericht festgestellt) getan hätte, dann wahrscheinlich schon. Ich finde das Urteil übrigens auch angemessen - je ein halbes Jahr Russenknast und deutscher Jugendknast liegen schon deutlich über dem, was ein gerade strafmündig gewordener junger Mensch (dessen Vorgeschichte wir nicht kennen) für eine solche Tat (deren Hintergründe wir nicht kennen) in Deutschland zu erwarten hat. Und: Das ist kein Mangel der deutschen Justiz - das ist eine Errungenschaft.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. Juni 2016 17:32

Sehe ich auch so.

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Juni 2016 18:20

Ich bleibe dabei: Der Lehrer ist zum Großteil selber schuld. Wer versucht, gewisse Jugendliche zu "erziehen" und dann noch durch Wegnahme ihres Statussymbols, der lebt heutzutage gefährlich.

Gruß !

Beitrag von „Schantalle“ vom 11. Juni 2016 19:38

Zitat von Mikael

Ich bleibe dabei: Der Lehrer ist zum Großteil selber schuld.

Ach so, ich dachte das war Ironie. Wie kann jemand an versuchter schwerer Körperverletzung selber Schuld sein? Wenn es auf einer Klassenfahrt jemals "Streit um Filmaufnahmen" geben sollte, würde ich das Ding auch einkassieren, bzw. den Jugendlichen gleich abholen lassen.

Beitrag von „Kapa“ vom 11. Juni 2016 21:48

Es geht sogar noch weiter mit der Geschichte:

Einer meiner Kolleginnen hat ihr Referendariat damals an der Schule gemacht. Die Schule hatte u.a. aufgrund einer Äußerung des Jungen und dessen Vater gegenüber der Polizei wohl 3 Wochen Zivilbeamte im Haus um einen Amoklauf vorzubeugen.

Beitrag von „Mikael“ vom 11. Juni 2016 23:41

Zitat von Kapa

Es geht sogar noch weiter mit der Geschichte:

Einer meiner Kolleginnen hat ihr Referendariat damals an der Schule gemacht. Die Schule hatte u.a. aufgrund einer Äußerung des Jungen und dessen Vater gegenüber der Polizei wohl 3 Wochen Zivilbeamte im Haus um einen Amoklauf vorzubeugen.

Und dann fährt der Kollege mit diesem Schüler noch auf Klassenfahrt????

Ein echter "Vollpädagoge" eben. Hoffnungsloser Fall sozusagen.

Gruß !

Beitrag von „Schantalle“ vom 12. Juni 2016 00:35

Zitat von Kapa

Es geht sogar noch weiter mit der Geschichte:

Einer meiner Kolleginnen hat ihr Referendariat damals an der Schule gemacht. Die Schule hatte u.a. aufgrund einer Äußerung des Jungen und dessen Vater gegenüber der Polizei wohl 3 Wochen Zivilbeamte im Haus um einen Amoklauf vorzubeugen.

Wenn die Geschichte stimmt- Bad Pyrmont ist nicht gerade Berlin- wundert mich schon, warum das Kind nicht in die Psychiatrie eingewiesen wurde.

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Juni 2016 00:48

Zitat von Schantalle

Wenn die Geschichte stimmt- Bad Pyrmont ist nicht gerade Berlin- wundert mich schon, warum das Kind nicht in die Psychiatrie eingewiesen wurde.

Psychiatrie-Plätze sind extrem teuer. Sozialstunden sind billiger.

Gruß !

Beitrag von „DeadPoet“ vom 12. Juni 2016 01:16

Ich weiß nicht, ob der ständige Versuch der beißenden Ironie der Ernsthaftigkeit des Sachverhalts angemessen ist. Er erschwert jedenfalls eine vernünftige Diskussion.

Beitrag von „kodi“ vom 12. Juni 2016 16:51

Zitat von fossi74

Wenn aber ein 14-jähriger das ohne Tötungsabsicht (wie im vorliegenden Fall vom Gericht festgestellt) getan hätte, dann wahrscheinlich schon.

Nach den damaligen Presseberichten hat er gedroht den Lehrer umzubringen. Danach hat er ihn angegriffen und gewürgt.

Da frage ich mich schon, wie man zu dem Schluss kommen kann, dass keine Tötungsabsicht vorlag.

Von daher hoffe ich auf eine Revision.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 12. Juni 2016 17:02

Wie oft sagen 14-jährige sowas wie "ich bring dich um, Alta"? Steckt da jedes mal eine Tötungsabsicht dahinter? Der resozialisierende Effekt einer Jugendhaftstrafe ist jedenfalls höchst zweifelhaft.

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Juni 2016 19:15

Zitat von Wollsocken

Wie oft sagen 14-jährige sowas wie "ich bring dich um, Alta"? Steckt da jedes mal eine Tötungsabsicht dahinter?

Tja, Wollsocken, bei euch in der Schweiz scheinen die Uhren anders zu ticken:

Wenn muslimische Schüler aus religiösen Gründen ihrer Lehrerin nicht die Hand geben wollen, macht ihr einen nationalen Skandal daraus, während Morddrohungen mit einem Schulterzucken begegnet werden?

Gerade in der Schweiz, wo jeder Eidgenosse seine Waffe im Schrank hat, würde ich die Prioritäten anders setzen.

Gruß !

Beitrag von „Frechdachs“ vom 12. Juni 2016 19:54

Ich sammle Handys, Zigaretten, usw. ein - Diskussionen lass ich nicht zu. Handys und Zigaretten gibt es nach Schulschluss zurück.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 12. Juni 2016 21:10

Zitat von Mikael

Wenn muslimische Schüler aus religiösen Gründen ihrer Lehrerin nicht die Hand geben wollen, macht ihr einen nationalen Skandal daraus, während Morddrohungen mit einem Schulterzucken begegnet werden?

Das brauchen wir hier nicht diskutieren. Ich habe da Insider-Wissen, das Du nicht hast. Es gab keinen "nationalen Skandal", das ist totaler Stuss. Obendrein hat das eine Thema mit dem anderen überhaupt nichts zu tun.

Beitrag von „Kapa“ vom 15. Juni 2016 22:56

Der Lehrer ist NICHT nach der dem AMokgedöns mit der Klasse los. Die Drohung kam erst nachdem das Bübchen eingesackt wurde nach der Attacke.